



Informationsvorlage

Vorlage Nr. 2022/082

Amt: Kämmerei
Verfasser: Moritz-Johannes Bausch
Aktenzeichen: 913.60

Datum	Gremium	Zuständigkeit	Öffentlichkeitsstatus
12.07.2022	Gemeinderat	Kenntnisnahme	öffentlich

Finanzzwischenbericht 2022

Berücksichtigt wurde die Entwicklung der Finanzlage nach der Steuerschätzung vom Mai 2022 und dem Haushaltserlass für das Jahr 2022.

Trotz der immer noch nicht ganz überstandenen Corona-Pandemie, konnte im Jahr 2021 eine Gewerbesteuer in Höhe von 5,40 Mio. € realisiert werden. Aufgrund der soliden Entwicklung wurden die Gewerbesteuereinnahmen für das Jahr 2022 vorsichtig optimistisch mit 5,80 Mio. € geplant. Die Gewerbesteuereinnahmen lagen zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage bei 5,60 Mio. €. Es ist davon auszugehen, dass dieses Niveau gehalten werden kann. Somit würden wir zum Jahresende eine Differenz von 0,20 Mio. € an Gewerbesteuer weniger als geplant erhalten.

Der Gemeindeanteil der Einkommensteuer wird auf 4,10 Mio. € zum Jahresende prognostiziert. Im Haushaltsplan wurde mit einem Ansatz von 3,61 Mio. € gerechnet.

Gegenüber den bisher eingestellten Ansätzen der Haushaltsplanung erwarten wir in der Summe ein Minderergebnis bei den ordentlichen Erträgen von 0,29 Mio. €.

Trotz der vorgeschriebenen vorsichtigen Kalkulation im Bereich der Ausgabenpositionen ist ein Überschreiten aufgrund der weiter ansteigenden laufenden Kosten möglich.

Die ordentlichen Aufwendungen werden um zum aktuellen Stand um 0,38 Mio. € von 16,87 Mio. € auf somit insgesamt 16,49 Mio. € sinken.

Das angesetzte Zahlenwerk im Haushaltsplan 2022 wird sich voraussichtlich leicht verbessern. Statt einem negativen Ergebnis von 1,18 Mio. € wird es sich nach aktuellem Stand auf ein Defizit von 1,10 Mio. € belaufen.

Finanzplanungszeitraum 2023 und darauffolgend

Gerade im Hinblick der ungewissen Entwicklung hinsichtlich Corona, des Ukraine-Konflikts und der konjunkturellen Lage sowie den Preissteigerungen sind zukünftige Mittel sorgsam zu planen.

Finanzzwischenbericht Übersicht